

Der Freie Beruf: Bunt wie ein Osterei!



Präs.-Stv. Mag. Georg Brandstetter, MAS

Auszubildende suchen Branchen mit Top-Berufschancen. Unternehmen suchen die besten Mitarbeiter:innen. Gerade Top-Talente haben hohe Erwartungen an Arbeitgeber. Besonders in Zeiten wie jetzt, wo sich die Suche nach den besten Köpfen derart schwer gestaltet, dass es oft bei der Suche bleibt. Es hat sich ein Arbeitnehmer-Markt entwickelt. In besonders gefragten Branchen bestimmen nicht mehr nur „High Potentials“, was ihnen der Markt an Gegenleistung und Benefits anzubieten hat.

Im Fall der freien Berufe leistet eine starke Standesvertretung die wesentlichen Beiträge, damit der Job für den Nachwuchs attraktiv ist. Neben dem jährlichen Junganwält:innentag ist die Rechtsanwaltskammer Wien tagtäglich Anlaufstelle in Service- und Zukunftsfragen rund um den Beruf der Rechtsanwältin, des Rechtsanwalts.

Jahr für Jahr gehen die Mitgliederzahlen unseres Berufsstands nach oben, wir wachsen, wir führen unzählige Angelobungen durch, wir versuchen im Rahmen der Standesvertretung attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen. Was unser Beruf nach dem Jus-Studium aber im Kern ist, bringt gerade die bevorstehende Osterwoche auf den Punkt: er ist thematisch bunt wie ein bemaltes Osterei!

Nur in wenigen anderen Berufsfeldern besteht die Möglichkeit, sich sein Tätigkeitsfeld so maßzuschneidern wie im Fall der Rechtsanwaltschaft. Wer sich selbstständig macht, kann sich seine Dienstzeiten wie Klient:innen genauso aussuchen, wie sein thematisches Zielgebiet. Einer Spezialisierung steht nichts im Weg. Denn wer seine Nische findet, wird erfolgreich und mit Freude tätig sein. Vom Unternehmensanwalt für Gesellschaftsrecht bis hin zum Straf-, Arbeits-, Familien- oder Digitalrecht: alles ist möglich. Und das ist sogar noch mehr als die zur Verfügung stehenden Farben der Ostereier. Die Rechtsanwaltskammer Wien wird hier bei allen Fragen stets mit Rat und Tat zur Seite stehen – In diesem Sinn wünsche ich Ihnen schon jetzt Frohe Ostern!